

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 23 (1969)

Heft: 3: Das Krankenhaus : Station und Instrument der sozialen Krankenfürsorge = L'hôpital en qualité de station et d'instrument de l'assistance médicale publique = The hospital as an instrument of the public service

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

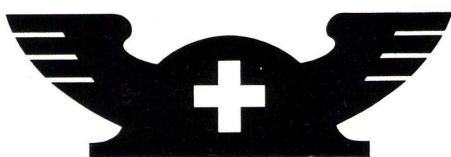
Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

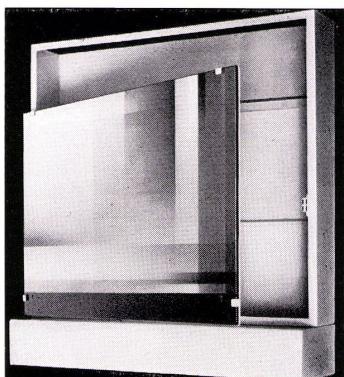
Schweizer Mustermesse Basel 12. – 22. April 1969

In 25 Hallen und 27 Fachgruppen zeigt die Schweizer Industrie ihre Qualitäts- Erzeugnisse.

Tageskarten Fr. 5.–, an den besonderen Einkaufstagen am 16., 17., 18. April ungültig. Die Billette einfacher Fahrt sind zur Rückfahrt innerst 6 Tagen gültig; sie müssen jedoch in der Messe abgestempelt werden. 1969 Beteiligung der Gruppen: Fördertechnik und Transport; Kessel- und Radiatorenbau, Ölfeuerungsanlagen



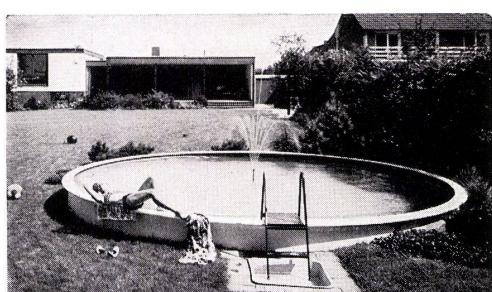
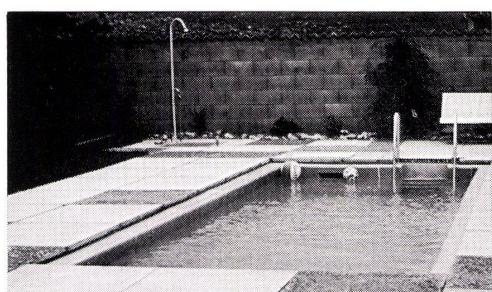
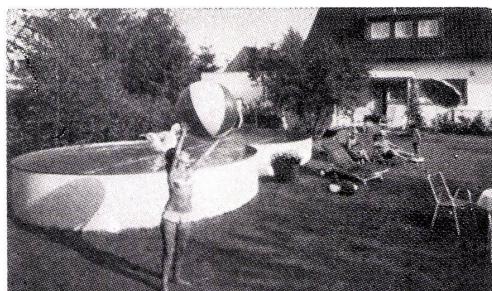
Spezialausführung von Spiegelschränken für Spitäler



Wir lieferten für:

Kantonsspital
Münsterlingen
Frauenklinik
Winterthur
alle Spezialspiegel- schränke.

Dieses Bild zeigt einen Serien-Badezimmer- Spiegelschrank. Wir erstellen jedoch für Spitäler nach Wunsch alle Spezialausführungen nach Plänen des Architekten.



Müller + Christen
Apparatebau

Freiestraße 73, 8406 Winterthur Tel. 052 226569

m+s

Ulrich O. Hartmann Bauelemente Kunststoffverarbeitung
8320 Fehrlitorf ZH Russikerstrasse Telephon 051 977349

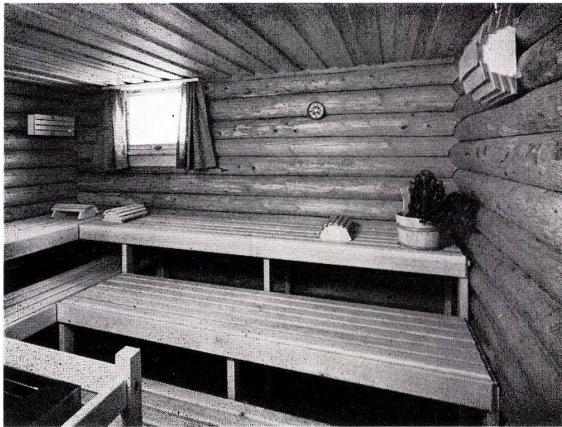
Schwimmbecken
Filteranlagen
Zubehör

bertschi sauna

Sauna — bewährte Therapie
in Spitäler und Kurhotels.

Wir projektieren individuell und bauen nach Maß in eigener Werkstätte. Lassen Sie sich vom Spezialisten beraten. Verlangen Sie unverbindlich unsere Prospekte oder einen Projektvorschlag.

bertschi + co., schreinerei
4125 riehen telephon 061 51 41 51



Jelmoli

sucht

für seine Innenausbauabteilung
einen jungen initiativen

Innenausbauzeichner oder Schreiner

mit zeichnerischer Weiterbildung

In unseren Häusern treten alle Probleme des Ladenbaus auf, für einen Spezialisten ein umfang- und abwechslungsreiches Tätigkeitsgebiet. Die Aufgabe umfaßt Maßaufnahmen, Studien der Grundkonzeptionen, Detailbearbeitungen und Bauausführungen. Wir bieten Ihnen Fünftagewoche, Personalrestaurant, Einkaufsvergünstigungen.

Bitte setzen Sie sich telefonisch mit Fräulein J. Kohler, 29 30 11, intern 903, oder schriftlich mit unserer Personalabteilung in Verbindung.

Grands Magasins Jelmoli S.A.,
Sihlstraße 20, 8021 Zürich

ten reformierten Architekten einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Gewinnung von Entwürfen für ein kirchliches Zentrum mit Pfarrhaus und Friedhofsanlage in Kradolf. Unselbständigerwerbende, welche die obigen Bedingungen erfüllen, dürfen sich nur mit Einwilligung ihres Arbeitgebers am Wettbewerb beteiligen. Für die Beurteilung der Projekte ist ein Preisgericht bestellt worden, das aus folgenden Herren besteht: Vorsitzender: Max Huber, Präsident der Kirchenbaukommission, Schönenberg an der Thur; die Mitglieder: Pfarrer Walter Rüegg, Erlen; Edwin Boßhardt, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Philipp Bridel, Arch. BSA/SIA, Zürich; Max Ziegler, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ersatzpreisrichter: Hans Voser, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; Mario Halter, Kradolf. Zur Prämierung von vier oder fünf Entwürfen stehen dem Preisgericht Fr. 14 000.– für eventuelle Ankäufe ein weiterer Betrag von Fr. 2000.– zur Verfügung. Die prämierten und angekauften Entwürfe gehen in das Eigentum der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Sulgen über. Die Kirchenvorsteuerschaft beabsichtigt, die weitere Bearbeitung der Pläne und die Bauleitung für das kirchliche Zentrum dem Verfasser des vom Preisgericht empfohlenen Projektes zu übertragen. Die Unterlagen können gegen Einzahlung von Fr. 50.– beim Präsidenten der Baukommission, Herrn Max Huber, 9215 Schönenberg an der Thur, bezogen werden. Bei Einreichung eines programmgemäßen Entwurfes wird dieser Betrag zurückvergütet. Die Entwürfe sind bis am 30. September 1969 an die Adresse des Präsidenten der Baukommission gegen vorbereitete Empfangsbestätigung einzureichen oder der Post oder der Bahn gleichzeitig bis 18 Uhr zu übergeben. Anfragen über einzelne Punkte des Programms sind bis spätestens 31. März 1969 schriftlich, ohne Nennung des Namens an den Vorsitzenden des Preisgerichtes, Herrn Max Huber, 9215 Schönenberg an der Thur, einzureichen.

Schulzahnklinik. Drei Viereinhalb-, drei Einzimmerwohnungen, Garagen, Luftschutzräume. Dazu die üblichen Anlagen im Freien. Angefordert werden: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht (fakultativ). Termine: Projekte 16. Juni, Modelle 23. Juni. Bezug der Unterlagen (gratis) beim Schulsekretariat Opfikon, Dorfstraße 4, 8152 Glattbrugg.

Planungswettbewerb Zinzikon-Reutlingen ZH

Der Stadtrat von Winterthur eröffnet einen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Erschließung und Überbauung des Gebietes von Zinzikon-Reutlingen. Teilnahmeberechtigt an diesem Wettbewerb sind Fachleute, die in Winterthur heimatberechtigt und in der Schweiz wohnhaft sind oder mindestens seit dem 1. Januar 1967 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in Winterthur haben. Bei Arbeitsgemeinschaften oder Teams muß einer der Partner die erwähnten Bedingungen erfüllen. Für die Teilnahme an diesem Wettbewerb und dessen Durchführung gelten außer den speziellen Bestimmungen, die aus den Unterlagen ersichtlich sind, die Grundsätze für architektonische Wettbewerbe des SIA Nr. 152/1960. Der Planungswettbewerb wird als Ideenwettbewerb gemäß Artikel 6 dieser Normen durchgeführt. Durch die Teilnahme am Wettbewerb unterwirft sich der Teilnehmer sowohl den vorliegenden Programmbestimmungen als auch dem Entscheid des Preisgerichtes und anerkennt die Norm Nr. 152 als rechtsverbindlich. Die Unterlagen können gegen ein Depot von Fr. 200.– bei der Kanzlei der Stadtplanungsabteilung, Technikumstraße 81, 8400 Winterthur, bezogen werden. Dieser Betrag wird zurückerstattet, wenn die Unterlagen bis zum 7. März 1969 der Stadtplanungsabteilung zurückgegeben werden oder wenn ein programmgemäß Entwurf eingereicht worden ist. Die Entwürfe sind bis 6. Juni 1969, 17 Uhr, der Stadtplanungsabteilung der Stadt Winterthur, Technikumstraße 81, 8400 Winterthur, einzureichen. Als rechtzeitig abgeliefert gelten auch diejenigen Entwürfe, die den Poststempel dieses Tages tragen. Das Modell kann unter den gleichen Bedingungen bis 27. Juni 1969, 17 Uhr, abgeliefert werden.

Primarschulhausanlage in Glattbrugg

Die Schulpflege Opfikon schreibt einen Projektwettbewerb für Schulbauten auf dem Areal Lättenwiesen, Glattbrugg, aus. Es können alle Architekten teilnehmen, welche in Opfikon-Glattbrugg verbürgt oder niedergelassen sind oder dort ihren Geschäftssitz haben. Außerdem werden vierzehn auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Architekten im Preisgericht sind Roland Groß, Professor Heinz Ronner und Jakob Zweifel, alle in Zürich; Ersatzpreisrichter ist Hans Howald, Zürich. Mit beratender Stimme gehören dreizehn Mitglieder dem Preisgericht an. Für fünf oder sechs Preise stehen Fr. 27 000.– und für Ankäufe Fr. 5000.– zur Verfügung. Zu projektierten sind: Schule mit 24 Klassenzimmern, je 3 Näh- und Bästräume, zentrale Raumgruppe für den Lehrbetrieb, Spezialräume für Sprache und andere Spezialzwecke, Singsaal, Musikzellen, Nebenräume, Luftschutz-, Betriebsanlagen usw., zwei Turnhallen mit allem räumlichen Zubehör, Doppelkindergarten,

Entschiedene Wettbewerbe

Wettbewerb Esther-Schüpbach-Stiftung, Alterssiedlung Steffisburg

Die beiden überarbeiteten Projekte der Architekten U. Tobler, Steffisburg, und A. Doebeli, Biel, wurden vom Preisgericht beurteilt. Das Preisgericht empfiehlt, das Projekt von A. Doebeli, dipl. Architekt ETH/SIA, Biel, zur Ausführung.